



DDLT 12, DDLT 18 DDLT 21, DDLT 24 DDLT 27

Durchlauferhitzer, Pin Control

Montage- und
Gebrauchsanweisung

AUS ERFAHRUNG GUT



Inhalt	Seite
Hinweise für den Benutzer	3
Sicherheitshinweise	3
Bedienung des Gerätes	3
Teillastschalter	3
Warmwassermenge	4
Pflege und Wartung des Gerätes	4
Hinweise für den Installateur	5
Allgemeines	5
Geräteaufbau	5
Technische Daten	6
Sicherheitsschalter	7
Montage des Gerätes	8
Maßbild	8
Geräteinstallation	9
Haubendemontage	9
Wandbefestigung	9
Wasseranschluss	10
Unterputzinstallation	10
Armaturen	10
Installationsvarianten	11
Armaturen für Direktanschluss	11
Montagezubehör	12
Reinigen der Siebvorlage	12
Elektrischer Anschluss	13
Netzanschluss	13/14
Schaltbild	14
Vorrangschaltung	15
Haubenmontage	15
Erste Inbetriebnahme und Kontrolle	16
Wartung und Störungen	17
Störungshilfe	17
Kundendienst	18
Der Umwelt zuliebe	18



Hinweise für den Benutzer

Sicherheitshinweise

- Die Installation und erste Inbetriebnahme darf nur von einem **zugelassenen Fachmann bzw. einer Fachfirma** ausgeführt werden.
- Bevor das Gerät benutzt wird, bitte diese Anleitung **sorgfältig durchlesen**. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
- Armaturen und Verbindungsrohre **können heiß werden**, Kinder deshalb fernhalten.

Das Gerät ist für den Hausgebrauch geeignet und darf nur zur Erwärmung von Trinkwasser verwendet werden.

Bedienung des Gerätes

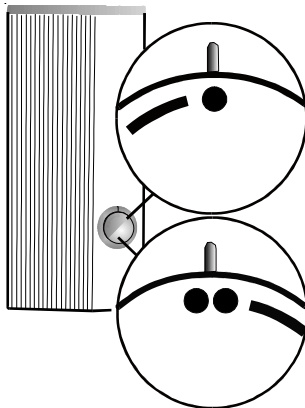
Der Durchlauferhitzer DDLT erwärmt das Wasser im Durchfluss. Beim Öffnen des Warmwasserventils schaltet sich das Gerät ein. Beim Schließen des Warmwasserventils schaltet es sich wieder aus.

Die Auslauftemperatur ist abhängig von der jeweiligen Wasserdurchflussmenge und von der Temperatur des zufließenden Kaltwassers.

Es kann eine oder mehrere Zapfstellen mit Warmwasser versorgen.

Teillastschalter

Mit dem Teillastschalter können zwei Leistungsstufen geschaltet werden.



Stellung 1: 2/3 Leistung

Zum **Hände waschen** und zum **Duschen** in den **Sommermonaten** diese Stellung vorwählen.

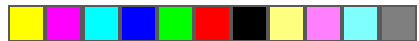
Stellung 2: Volle Leistung

Zum **Spülen, Baden** und zum **Duschen** in den Wintermonaten.

Ist die Warmwassertemperatur zu niedrig, muss der Wasserdurchlauf an der Armatur gedrosselt werden.

Bei zu **hoher Auslauftemperatur** kaltes Wasser zumischen.

Ist der Fließdruck zu gering, zum Duschen die **Stellung 2** einstellen.



Der Durchlauferhitzer erfordert für seine einwandfreie Funktion einen bestimmten Mindestfließdruck (siehe Techn. Daten S. 6).

Wird dieser unterschritten, schaltet das Gerät nicht ein. Die Ursache des zu geringen Fließdruckes können Luftsprudler (Perlatoren) der Armaturen sein; deshalb müssen sie regelmäßig gereinigt und entkalkt werden.

Die Warmwasserauslauftemperatur verändert sich je nach Jahreszeit durch die unterschiedlichen Zulauftemperaturen.

Bei voll geöffnetem Warmwasserventil der Armatur werden bei Stellung 2 des Teillastschalters (s.S. 3) folgende Auslauftemperaturen erreicht:

Kalt- wasser- zulauf °C	Warmwasserauslauftemperatur in °C				
	12 kW	18 kW	21kW	24 kW	27 kW
6	51	51	51	51	51
10	55	55	55	55	55
14	59	59	59	59	59

Die Auslauftemperatur kann durch Beimischen von kaltem Wasser verändert werden.

Pflege und Wartung des Gerätes

Bei Bedarf das Kunststoffgehäuse mit einem feuchtem Tuch und einer leichten Seifenlösung reinigen. Scharfe, scheuernde und lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

Der Durchlauferhitzer benötigt im allgemeinen keine Wartung. Eine regelmäßige Überprüfung des Gerätes durch den Fachmann gewährleistet die Betriebssicherheit und erhöht die Lebensdauer des Gerätes.

Kalkablagerungen im Auslauf der Armatur mindern den Wasserdurchfluss, deshalb müssen die Luftsprudler der Armatur oder die Handbrause von Zeit zu Zeit gereinigt werden.



Hinweise für den Installateur

Allgemeines

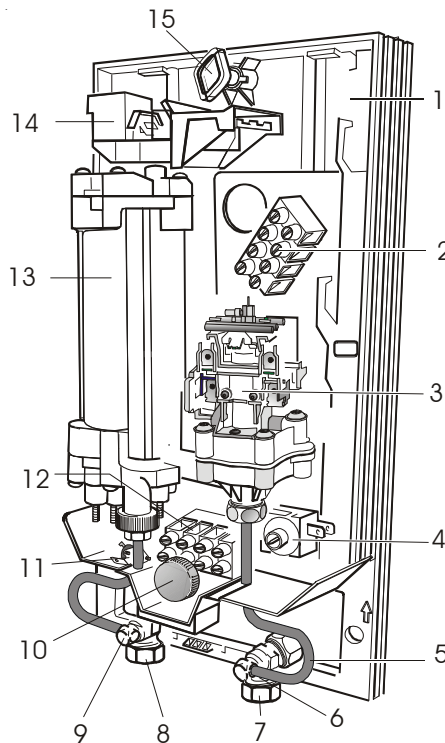
Der Durchlauferhitzer wird unter Beachtung der einschlägigen VDE-Bestimmungen und DIN-Normen gefertigt und geprüft. Das Gerät entspricht dem Gerätesicherheitsgesetz. Die Angaben auf dem Leistungsschild, die technischen Anschlussbestimmungen der zuständigen Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie die VDE 0100 und die DIN 1988 sind bei der Installation zu beachten. Vor allen Arbeiten am Gerät muss die Netzspannungsversorgung unterbrochen werden.

Der spezifische Widerstand des Wassers am Montageort darf nicht kleiner als 1200 Ωcm sein.

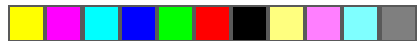
Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- CE** - der "Niederspannungsrichtlinie" 73/23/EWG v. 19.02.1973 - einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG
- der "EMV-Richtlinie" 89/336/EWG v. 03.05.1989, einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Geräteaufbau



- 1 = Rückwand
- 2 = Netzanschlussklemme
- 3 = Leistungsschalter
- 4 = Teillastschalter
- 5 = Kaltwasseranschluss
- 6 = Siebvorlage
- 7 = Anschluss für Direktarmatur -kalt
- 8 = Anschluss für Direktarmatur -warm
- 9 = Warmwasseranschluss
- 10 = Wählknopf f. Teillast
- 11 = Temp.-Wächter Auslauf
- 12 = Netzanschlussklemme unten (alternativ)
- 13 = Heizblock
- 14 = Sicherheitsschalter
- 15 = Schnellspanner für Wandmontage



Technische Daten

Modell		DDLT 12	DDLT 18	DDLT 21	DDLT 24	DDLT 27
Bauart		geschlossen				
Nenninhalt	l	0,4				
Abmessungen Breite Höhe Tiefe	mm	226 469 90				
Gewicht	kg	3,2				
Nennüberdruck	MPa (bar)	1 (10)				
Schutzklasse nach VDE		I				
Schutzart nach VDE		IP 25 (strahlwassergeschützt)				
Prüfzeichen		siehe Leistungsschild				
Wasseranschluss		G 1/2 A				
Elektroanschluss		3 / PE ~ 400 V				
Nennleistung	k W	6/12	9/18	10,5/21	12/24	13,5/27
Teillastschaltung	k W	4/8	6/12	7/14	8/16	9/18
Einschaltfließdruck*) (Druckverlust)	MPa (bar)	0,03 (0,3)	0,04 (0,4)	0,05 (0,5)	0,06 (0,6)	0,08 (0,8)
Einschaltmenge halbe Leistung	l/min	2,0	3,1	3,7	4,2	5,0
Einschaltmenge volle Leistung	l/min	3,0	4,8	5,6	6,5	7,5
Durchflussbegrenzung	l/min	3,8	5,8	6,6	7,3	8,2

*) Zusätzlich zu den Fließdrücken des Durchlauferhitzers müssen die Druckverluste in der Installation berücksichtigt werden.



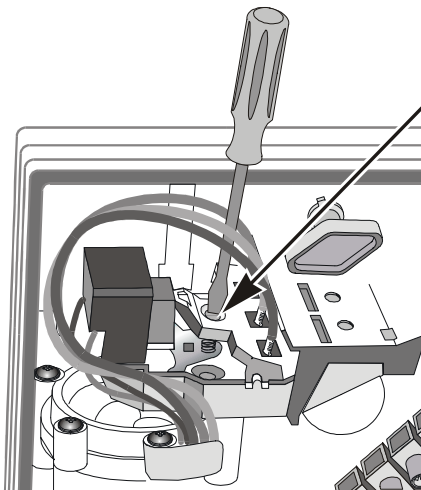
Der Nennbetriebsdruck beträgt 1MPa. Wird er überschritten, ist in der Installation ein Druckminderventil vorzusehen. Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.

Das Blankdraht-Widerstandheizsystem hat einen hohen Wirkungsgrad. Aufgrund seiner geringen Masse und des äußerst geringen Wasserinhaltes ist es auch für kalkhaltige Wässer geeignet.

Sicherheitsschalter

Im Fehlerfall trennt der eingebaute Sicherheitsschalter das Gerät allpolig vom Netz.

Vor dem Wiedereinschalten muss der Fachmann die Ursache der Störung ermitteln und beheben (siehe Seite 17).



Druckpunkt für Schraubendreher

Danach mit einem Schraubendreher die Kontaktwippe **vorsichtig** soweit eindrücken, bis sie hörbar einrastet.

Achtung! Kontaktwippe darf nicht blockiert werden.



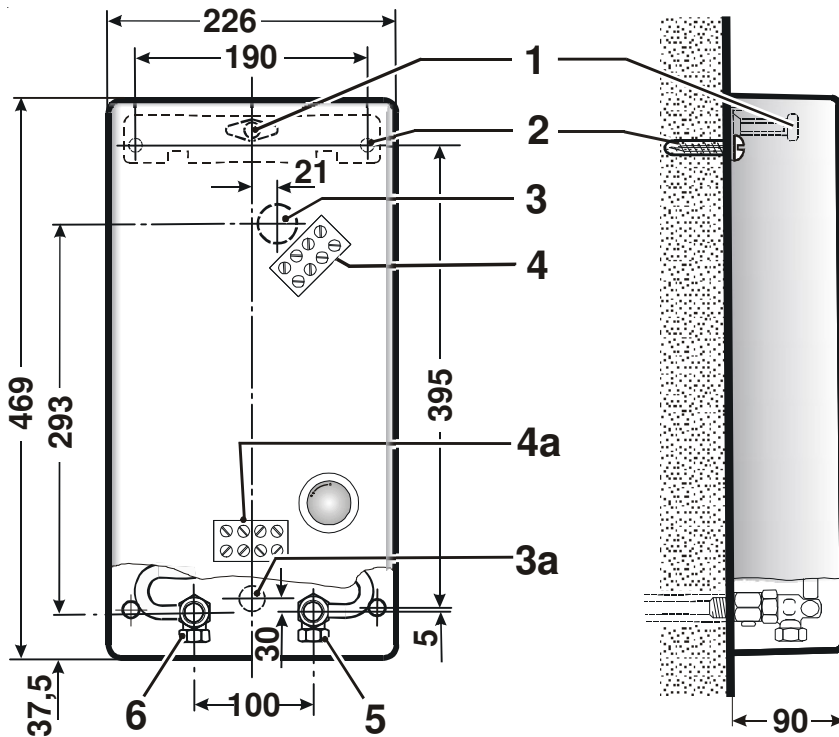
Veränderungen am Sicherheitsschalter gefährden das Gerätesicherheitssystem und sind deshalb nicht zulässig.



Montage des Gerätes

Das Gerät darf nur in frostfreien Räumen installiert bzw. gelagert werden.

Maßbild



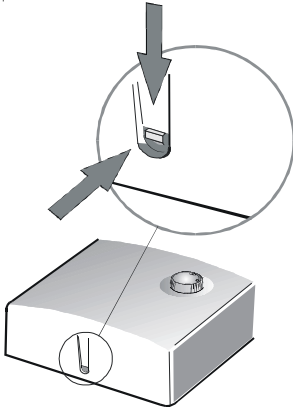
- 1 = Schnellspanner für Gerätebefestigung
- 2 = Wandbefestigung
- 3 = Kabeleinführungsöffnung
- 3a = Kabeleinführungsöffnung bei E-Anschluss unten
- 4 = Netzanschlussklemme (Werkseinstellung)
- 4a = Netzanschlussklemme bei E-Anschluss unten
- 5 = Kaltwasseranschluss mit Siebvorlage
- 6 = Warmwasserauslauf



Geräteinstallation

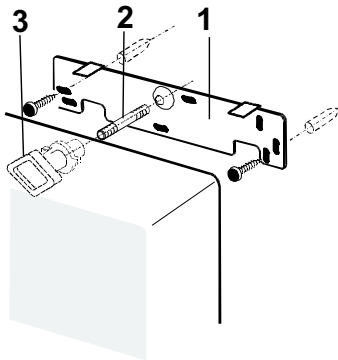
Vorsichtig auspacken und Beipack entnehmen.
Gerät zur Montage vorbereiten.

Haubendemontage



Rastnase an der Geräteunterseite mit Schraubendreher von oben oder von vorne eindrücken und Haube abnehmen.

Wandbefestigung



Mit beiliegender Montageschablone Dübellöcher anzeichnen, Dübel setzen und Befestigungsschiene (1) anschrauben. Gewindestift (2) aus Beipack entnehmen und einschrauben. Danach Wasseranschlüsse vorbereiten, Gerät auf Gewindestift und Halteschiene aufsetzen und mit einer Vierteldrehung des Schnellspanners (3) befestigen.



Das Gerät darf nur mit den Original - Befestigungselementen montiert werden !
Bei Nichtbeachtung erlischt der Garantieanspruch.



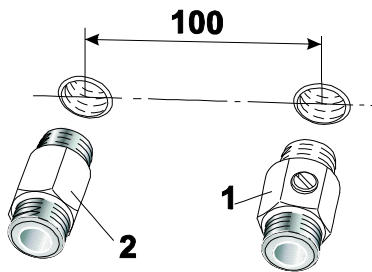
Wasseranschluss

Der DDLT darf nicht an einer Wasserleitung mit vorgewärmtem Wasser angeschlossen werden.

Zulauftemperatur darf 25° nicht überschreiten.

Werden Kunststoffrohrsysteme als Installationsmaterial eingesetzt, muss der Rohrerhersteller die Verwendbarkeit und Qualität für diesen Einsatz ohne Einschränkung ausdrücklich bestätigen (DVGW geprüft).

Unterputzinstallation



Anschlussstück mit Absperrspindel (1) im Kaltwasseranschluss und Doppelnippel (2) im Warmwasserabgang einhanfen. Absperrspindel muss nach unten zeigen und der Schraubenschlitz in Fließrichtung des Wassers stehen. **Absperrstück darf nicht zum Drosseln verwendet werden.**



Vor Wandanschluss sind die beiden Transport- Verschlussstopfen in den Wasseranschlüssen des Gerätes zu entfernen!

Der DDLT kann mit allen, für Durchlauferhitzer geeigneten Druckarmaturen betrieben werden.

Folgende AEG Armaturen empfehlen wir:

ADEw 70 D - AEG Einhebel-Wandbatterie für Dusche

ADEw 70WD - AEG Einhebel-Wandbatterie m. Umsch. Wanne/Dusche

ADEu 70 WT - AEG Einhebelmischer m. Ablaufg. für Waschtisch

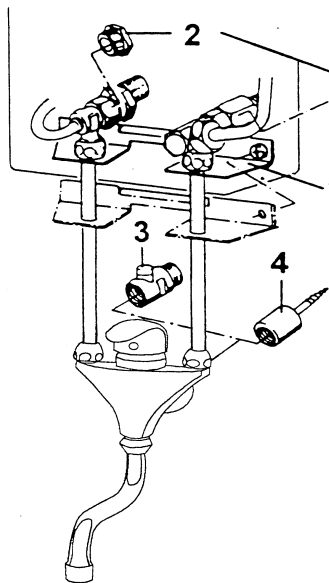
ADEu 70 S - AEG Einhebelmischer für Spültisch

ADEu 70 SB - AEG Einhebelmischer f. Spültisch, mit herausziehbarer Geschirrbrause



Installationsvarianten

Bei Armaturen direkt unter dem Gerät müssen die in der Gerätehaube vorgeprägten Durchführungsöffnungen für die Verlängerungsrohre der Armatur ausgeschnitten werden. Das der Armatur beiliegende Stützblech (1) fixiert die Verlängerungsrohre und dichtet die Gehäuseöffnungen ab. Um den **Feuchtigkeitsschutz** zu gewährleisten, **muss** das Stützblech montiert werden.



Armatur muss senkrecht und mittig unter dem Gerät sitzen. Geräteanschlüsse zur Wand, falls erforderlich, mit Blindstopfen G 1/2 A (2) verschließen (Zubehör der Armatur).

Erfolgt die Kaltwasserzuführung am Gerät, ist das Absperrzwischenstück (3) durch ein Versatzstück mit Holzschraube (4) zur Armaturenbefestigung zu ersetzen.

Folgende Entnahmearmaturen eignen sich:

ADEo 70 - AEG Übertisch-Einhebelmischer m. Schwenkauslauf u. Verlängerungsrohre 300mm,

ADEo 70 WD - AEG Übertisch-Einhebelmischer m. Umschaltung Wanne/Brause, mit Handbrause, Wandhalter und Verlängerungsrohren 300 mm,

Zusätzliche Verlängerungsrohre (12 mm, G1/2):

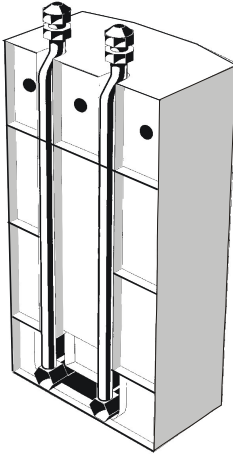
AZ 504 500 mm lang

AZ 507 800 mm lang

AZ 509 1000 mm lang



Montagezubehör:



Untertischmontagesatz UT 104, E-Nr. 612 899 104

Montagesatz für Anschluss an vorhandene Eckventile.

Markierungen in der Abdeckhaube für die Rohrdurchführungen in der Gerätehaube oben ausschneiden.

Falls erforderlich, kann die Haube zusätzlich oben mit zwei Schrauben befestigt werden.

Der Anschluss erfolgt über Konusverschraubung G 3/8 für Rohre mit 10 mm Durchmesser.



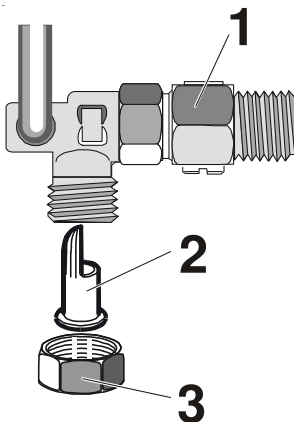
Nach Beendigung der Wasserinstallation ist das Gerät mit kaltem Wasser gut durchzuspülen (Warmwasserventil öffnen). Eventuell muss danach die Siebvorlage gereinigt werden.



Gerät darf nur mit eingebautem Sieb betrieben werden !

Reinigen der Siebvorlage

Bei Verringerung des Wasserdurchflusses, verursacht durch Schmutz aus der Kaltwasserleitung, muss die Siebvorlage wie folgt gereinigt werden.



- Kaltwasser am Absperrstück (1) abstellen
- Muttermutter (3) mit Schlüssel SW 24 lösen
- Sieb (2) herausnehmen und reinigen
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge
- Kaltwasser am Absperrstück (1) öffnen; Dichtigkeit prüfen



Elektrischer Anschluss

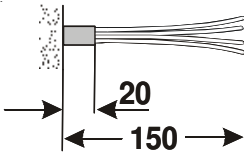
Der Elektroanschluss darf erst nach dem Wasseranschluss erfolgen! Das Gerät ist nur für den festen Anschluss an Drehstrom 400 V 3 ~ geeignet.

Das Gerät muss am Schutzleiter angeschlossen werden.

Wichtiger Hinweis: Die Installation muss so durchgeführt werden, dass das Gerät vor jedem Eingriff durch komplettes Herausnehmen der Sicherungen, durch Ausschalten des Leitungsschutzschalter oder ähnliche Maßnahmen allpolig spannungslos gemacht werden kann (Trennstrecke mindestens 3 mm).

Bei Verwendung der Schutzmaßnahme "Fehlerstrom-Schutzschaltung" darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.

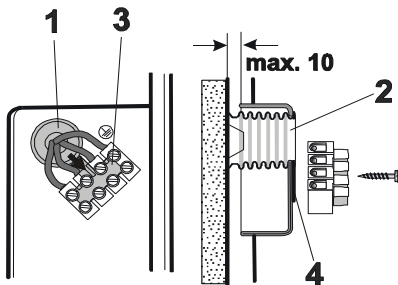
Netzanschlussleitung



Anschlusskabel muss mindestens 20 mm isoliert aus der Wand ragen.

Netzanschluss oben (Standardanschluss)

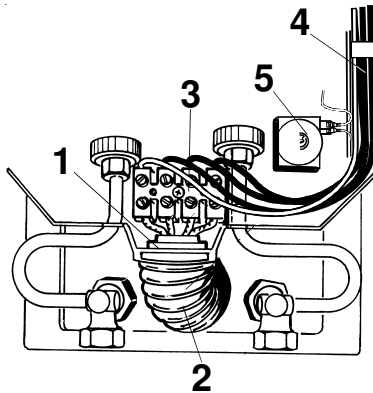
Montagefolge:



- Kabeleinführungsöffnung (1) ausschneiden.
- Flexible Einführungstülle (2) auf das Anschlusskabel schieben und durch die Rückwandöffnung des Gerätes einführen
- Netzanschlussklemme (3) lösen, wobei die Befestigungsschraube durch das Schraubloch der Befestigungslasche hindurch geführt wird. Befestigungslasche (4) der Einführungstülle in die Rückwandnasen einhängen und gemeinsam Netzanschlussklemme verschrauben.



Netzanschluss unten (alternativ)



Bei dieser Anschlussvariante ist die Netzanschlussklemme (3) von oben nach unten zu versetzen.

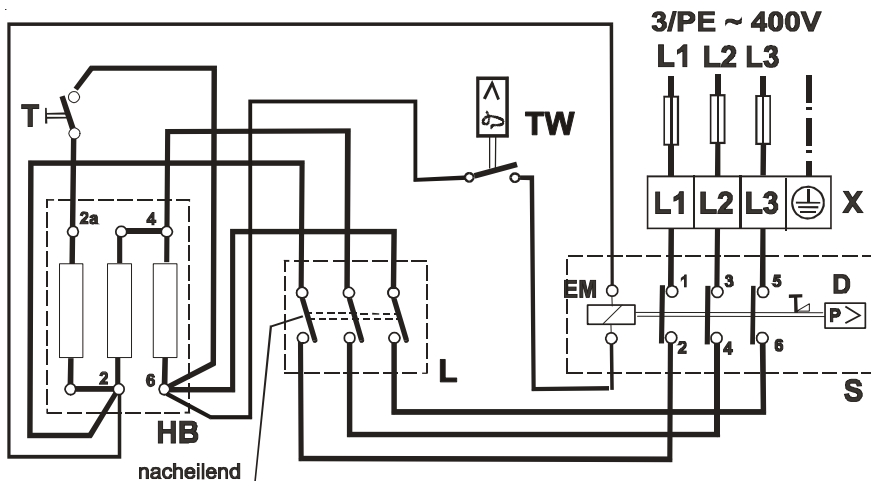
Klemmenbezeichnung auf der Rückwand beachten !

Danach U-förmige Kabeleinführungsöffnung (1) ausbrechen, Einführungstülle (2) einsetzen und mit der Klappe verschliessen. Tüllenbefestigung unter der Netzanschlussklemme, wie bei „Netzanschluss oben“ beschrieben, ausführen.

Die Verbindungsleitungen sind so in den Kabelkanal (4) zu legen, daß bei der Haubenmontage weder Kabel gequetscht noch der Teillastschalter (5) blockiert werden kann.

Achtung! Der Feuchtigkeitsschutz ist nur mit der montierten Einführungstülle gewährleistet.

Schaltbild

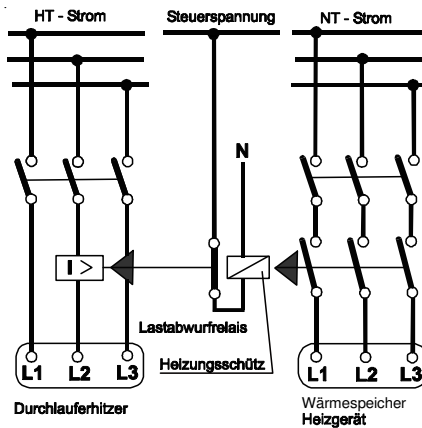


T - Teillastschalter (2/3,3/3)
HB - Heizblock (W1,W2,W3 - Heizwendel)
L - Leistungsschalter 3pol.
TW- Temperaturwächter

X - Netzklemme 4pol.
S - Sicherheitsschalter 3pol.
EM - (Elektromagnet)
D - (Druckauslöser)



Vorrangschaltung

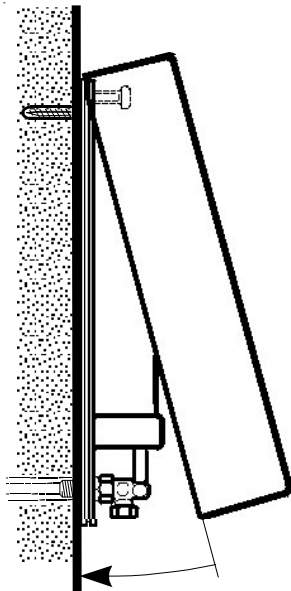


Wird der Durchlauferhitzer in Verbindung mit Speicherheizgeräten montiert, erhält der Durchlauferhitzer Vorrang. In die Verteilung ist das empfohlene Lastabwurfrelais einzubauen. Der dafür vorgesehene Außenleiter L2 ist an der Netzanschlussklemme gekennzeichnet.

Wir empfehlen:

Lastabwurfrelais mit einem Ansprechstrom von max. 15 A.

Haubenmontage



Gerätehaube in die Rückwandoberkante einhängen und nach unten schwenken, bis sie hörbar einrastet.

Haubenbefestigung prüfen!

Ist die Einrast-Funktion nicht mehr gewährleistet, **muss** die Haube neben der Rastnase mit einer Schraube gesichert werden.

Achtung! Drehknopfskala und die Stellung des Teillastschalters müssen übereinstimmen.



Erste Inbetriebnahme und Kontrolle

Die Montage und die Inbetriebnahme der Anlage muss durch eine zugelassene Fachfirma erfolgen, die die Verantwortung für die Sicherheit und richtige Funktion übernimmt.

Vor Anlegen der Spannung ist das Gerät mit kaltem Wasser durchzuspülen und die Dichtigkeit der Verschraubungen zu prüfen.

Nach Anlegen der Spannung ist die Funktion des Durchlauferhitzers durch den Fachmann zu prüfen.

Hinweis: Die Herstellung der Geräte erfolgt unter Beachtung der Trinkwasserverordnung Trinkw V 2000.

Vor Inbetriebnahme muss das Gerät gut durchgespült werden!

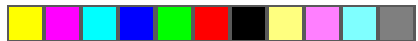
Achtung: Auch nach Arbeiten an der Wasserversorgungsanlage ist das Gerät vor Wiedereinbetriebnahme mit kaltem Wasser gründlich durchzuspülen (entlüften). Erst danach darf das Gerät elektrisch wieder in Betrieb genommen werden.



Nach Inbetriebnahme ist der Benutzer mit der Bedienung des Gerätes vertraut zu machen.



Die Montage- und Gebrauchsanweisung ist zu beachten und dem Benutzer zur Beachtung und Aufbewahrung zu übergeben.



Wartung und Störungen (Hinweise für den Fachmann)

Der Durchlauferhitzer benötigt im allgemeinen keine besondere Wartung.

Um die volle Betriebssicherheit zu erhalten, sollte jedoch alle 2 Jahre eine Überprüfung der strom- und wasserführenden Bauteile durchgeführt werden. Speziell das Sieb im Kaltwassereingang, die Wasserschalteinheit, die Heizung und der Sicherheitsschalter sollten kontrolliert werden.

Störungshilfe

Störung	Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">- Durchlauf durch das Gerät trotz voll geöffnetem Warmwasserventil der Zapfstelle zu gering. Heizung schaltet sich nicht ein	<ul style="list-style-type: none">- Siebvorlage verstopft- Verkalkung von Luftsprudlern (Perlatoren) in Armaturen	<ul style="list-style-type: none">- Siebvorlage nach Schließen der Kaltwasser-Absper rung ausbauen und reinigen- Ausbau und Entkalkung der Luftsprudler (Perlatoren) in den Armaturen
<ul style="list-style-type: none">- Gerät gibt trotz hörbaren Schaltens des Leistungsschalters kein warmes Wasser ab	<ul style="list-style-type: none">- Sicherheitsschalter hat angesprochen- (z. B. durch unzulässige Druckschläge über 25 bar, durch zu schnell schliessende WC-Spüler oder andere Druckstöße im Wasserleitungsnetz).	<ul style="list-style-type: none">- Unter Beachtung der Reparaturanleitung Sicherheitsschalter wieder eindrücken (siehe S. 7)- Druckschläge ermitteln und beheben, z. B. durch richtige Einstellung des WC-Spülers

Bei allen anderen Störungen empfehlen wir den Kundendienst zu Rate zu ziehen.



Kundendienst

Bei Störungen zuerst prüfen ob die Netz-Sicherung ausgelöst hat.
Danach ist der Kundendienst zu Rate zu ziehen.



Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Gefährdungen für den Benutzer entstehen können.

Anschriftenverzeichnis siehe Beilage:
Kundendienst und Garantie / Adressen und Kontakte

AEG

Typ.

E-Nr.

F-Nr.

Im Servicefalle werden diese
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Angaben vom
Typenschild benötigt.

Um Rückfragen zu vermei-
den, Daten vom Typen-
schild übertragen.

Entsorgung von Verpackung und Altgerät

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt.

Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

AEG Haustechnik beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen. Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel.

Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) entsorgen Sie über DSD (Duales System Deutschland).

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind, soweit vorhanden, folgendermaßen gekennzeichnet:
 - PE für Polyethylen, z.B. Verpackungsfolien
 - EPS für expandiertes Polystyrol, z.B. Styropor-Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - POM für Polyoxymethylen, z.B. Kunststoffklammern
 - PP für Polypropylen, z.B. Spannbänder
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt.



Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Die Entsorgung dieses Altgerätes fällt nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz ElektroG) und kann **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.

Das Altgerät ist fach- und sachgerecht zu entsorgen. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglicht AEG Haustechnik mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Die Geräte oder Geräteteile dürfen **nicht** als unsortierter Siedlungsabfall über den Hausmüll bzw. die Restmülltonne beseitigt werden. Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu ent-lasten. Damit leisten wir **gemeinsam** einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Die Entsorgung von Altgeräten hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.



EHT Haustechnik GmbH
Markenvertrieb AEG
Gutenstetter Straße 10
D-90449 Nürnberg
GERMANY
www.aeg-haustechnik.de
info@eht-haustechnik.de
© EHT-Haustechnik GmbH

Änderungen vorbehalten!

252712/70170/8146